

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 101 (1975)
Heft: 17

Artikel: BerufsWahlverwandtschaften
Autor: Moser, Hans
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-621436>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

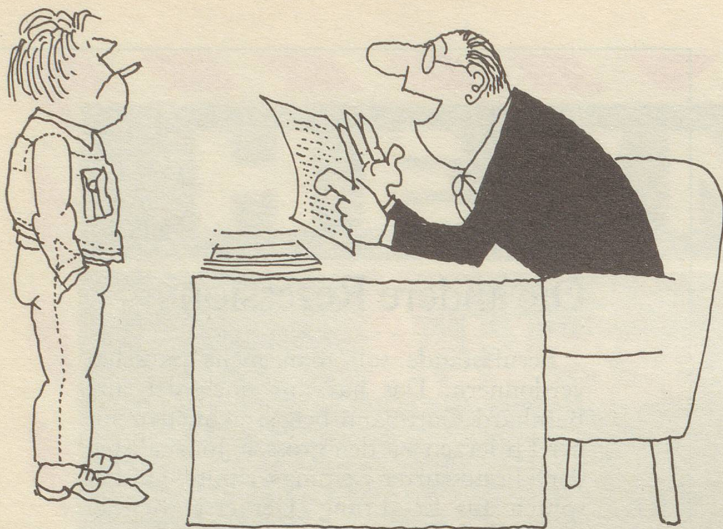
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



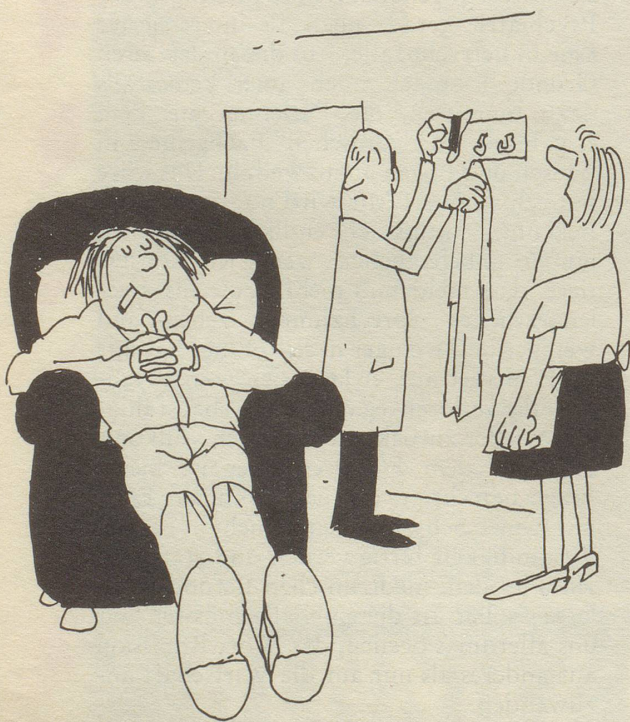
1
 ... und was deine nächste Frage betrifft, muss ich dich leider enttäuschen: Die Baader-Meinhof-Bande nimmt nämlich überhaupt keine Lehrlinge auf!



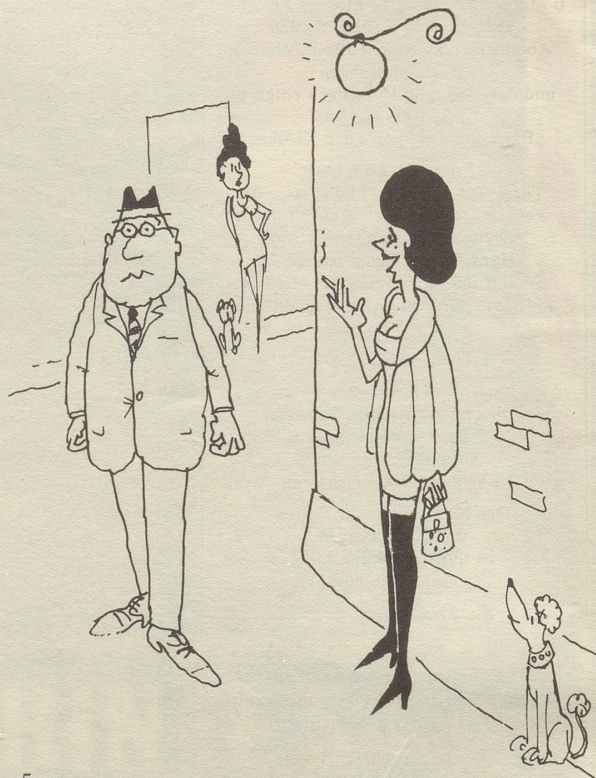
Berufswahlverwandtschaften

Tageszeitungen melden neuerdings Widersprüchliches. Einerseits: «Ansturm auf Lehrstellen!», «Berufswahl schwieriger geworden?», «Mangel an Lehrplätzen?» ... Andererseits: «Lehrstellen genug vorhanden; angehende Lehrlinge aber nicht mehr so umworben wie bisher.»

Man könnte daraus schliessen, besonders *heute* hätten die Berufsberater nichts mehr zu lachen. Aber sie haben noch! Wenigstens lässt ein Brief darauf schliessen, den ein aargauischer Berufsberater dem Nebelspalter geschickt hat. Darin heisst es u. a.: «*Könnte nicht der Nebi mir einmal bestätigen, dass auch das Thema Berufswahl eine*



4
 Er ist heute bei den Eignungstests des Berufsberaters durchgeflogen.



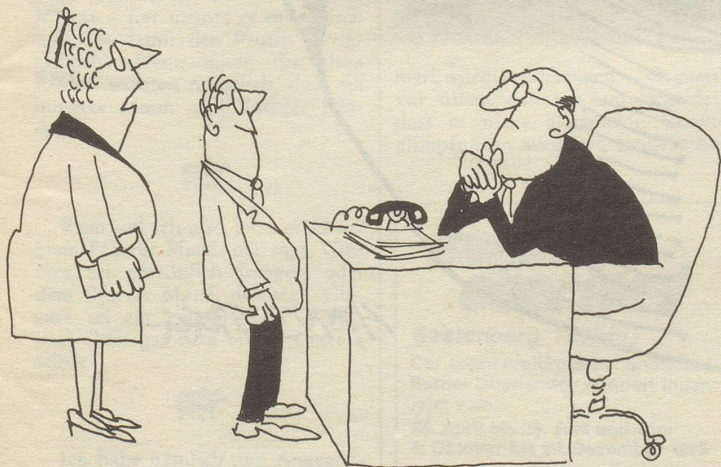
5
 Aber schau doch, wer ist denn das, waseliwas? Mein einstiger Berufsberater!



2
Und überhaupt: Hättest du seinerzeit einmal einen Berufsberater aufgesucht, wärest du jetzt in einer guten Position – und nicht bloss Berufsberater!

Dosis Humor verträgt, oder bin ich der einzige, der oft die Zähne zusammenbeissen muss, um nicht laut herauszulachen ...»

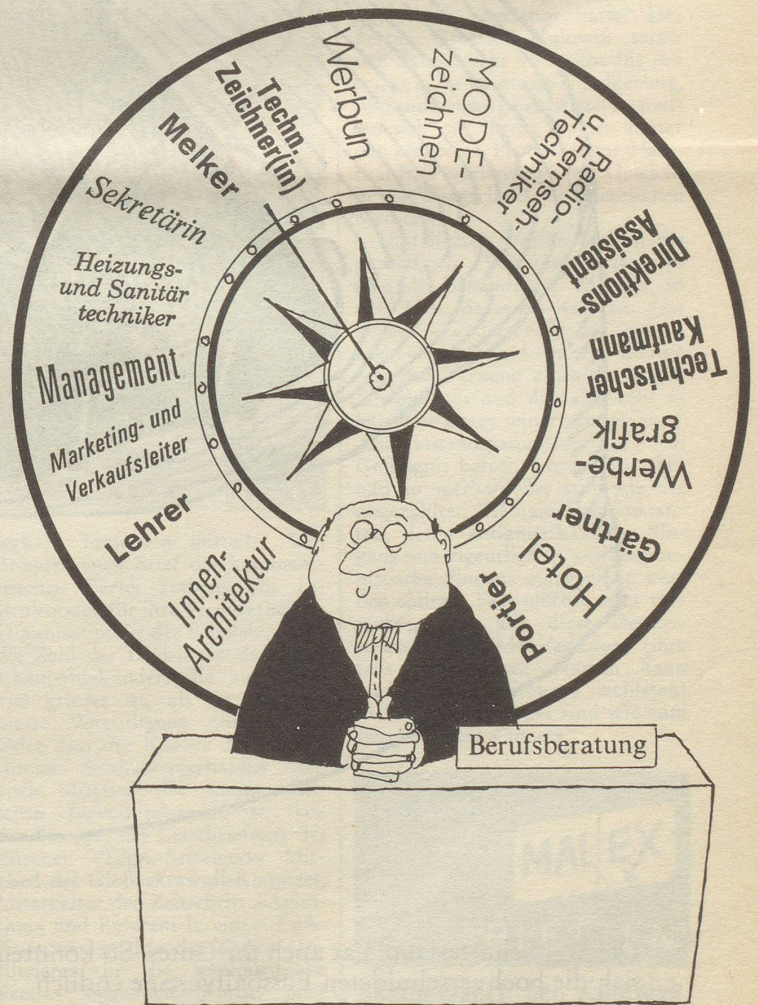
Damit er nicht der einzige bleibe, hat Hans Moser ein wenig Berufswahl-Alltag geschildert. Dabei erweist sich, wie viel Abseitiges mit der Berufswahl auch verwandt sein kann.



6
Sein Urgrossvater war Bankdirektor; sein Grossvater Bankvizepräsident; sein Vater ist Bankpräsident und er ... will Bankräuber werden.



3
Gut, aber nehmen wir jetzt einmal den schlimmsten Fall an, nämlich dass Marlon Brando *schon* eine Frau hat – hätten Sie nicht Lust, vorläufig noch irgendeinen andern Beruf auszuüben?



7
Der Nächste, bitte!